

Ihrer so verführerischen Ein-
 ladung zum gestrigen Concert
 war ich entschlossen nachzukommen,
 wenn ich mein Versprechen gegen die
 Königin gelöst hätte: das neueste
 französische Stück zu sehen. Leider
 endigte dasselbe aber erst um 1/9
 Uhr und da schien es mir doch zu
 spät, um nun noch Ihrer Einladung
 zu folgen. Leider bin ich dadurch
 um das Vergnügen gekommen, Ihr
 eigenes Talent zu erkennen, dem Sie
 alle Ihre Zeit zuzuwenden scheinen,
 da Sie uns ganz vergessen, was
 Niemand mehr bedauert als Ihr
 stets ergebener
 Wilhelm R.

Ein handschriftlicher Brief Kaiser Wilhelms

an Emile Erhard (Baronin von Warburg,
 geb. Freiin von der Goltz),
 die sich als Hofdame der Prinzessin
 Friedrich Karl von Preußen der
 besonderen Gunst Kaiser Wilhelms I.
 erfreute.

Die klassischen Romane Emile Erhards:
**Die Rose vom Haff,
 Die Lehnsjungfer,
 Gräfin Ruth**

gehören zu dem unvergänglichen Bestand
 jeder Familienbibliothek. Sie gewähren
 in feinsinniger, spannender Schilderung
 dem Leser interessante Blicke hinter
 die Kulissen des Hoflebens und sind
 historisch wertvoll durch die zahlreichen
 interessanten Reminiszenzen

aus der großen Zeit Kaiser Wilhelms I.

Einen bedeutenden Absatz auf Jahre
 hinaus wird in allen Kreisen die
 soeben beginnende

Illustrierte Lieferungs-Ausgabe

der „Gesammelten Romane“ von Emile
 Erhard finden. Dieselbe erscheint in
 32 Lieferungen à 40 Pfg. ord. (Alle
 14 Tage erscheint eine Lieferung.)

Vorteilhafte Bezugs-Bedingungen:

- Bei 1-9 Expl. Lieferung 1 gratis, à 25 Pfg. bar.
 Lieferung 2-32
- Bei 10-24 Expl. Lieferung 1 u. 2 gratis, à 24 Pfg. bar.
 Lieferung 3-32
- Bei 25-49 Expl. Lieferung 1 u. 2 gratis, à 23 Pfg. bar.
 Lieferung 3-32
- Bei 50-99 Expl. Lieferung 1 u. 2 gratis, à 22 Pfg. bar.
 Lieferung 3-32
- Von 100 Expl. ab Lieferung 1 u. 2 gratis, à 20 Pfg. bar.
 Lieferung 3-32

Sie verdienen **54%!**
 (schon von 100 Expl. ab) ca.

Bei besonderer Vorzugs-Bedingungen!

Als **Sammel-Material** liefern wir
 Exemplare von **Lieferung 1**, sowie
Musterbände für Ihre Reisenden.
 Wir bitten, Ihren Bedarf
 umgehend zu bestellen.

Mit Hochachtung

Leipzig. **W. Vobach & Co.**

Der Brief Kaiser Wilhelms an Emile Erhard lautet: Ihrer so verführerischen
 Einladung zum gestrigen Concert war ich entschlossen nachzukommen, wenn
 ich mein Versprechen gegen die Königin gelöst hätte: das neueste französische
 Stück zu sehen. Leider endigte dasselbe aber erst um 1/9 Uhr und da
 schien es mir doch zu spät, um nun noch Ihrer Einladung zu folgen.
 Leider bin ich dadurch um das Vergnügen gekommen, Ihr eigenes Talent
 zu erkennen, dem Sie alle Ihre Zeit zuzuwenden scheinen, da Sie uns
 ganz vergessen, was Niemand mehr bedauert als Ihr stets ergebener
 Wilhelm R.

